

Alle internen und externen Anwender:innen der
Projektkommunikationsplattform
Alle Mitarbeiter/innen Inbetriebnahmeverantwortliche
Leiter/innen Großprojekte
Leiter/innen Baumanagement Zentrale

09.07.2024

Informationsschreiben zur Einführung einer neuen Konfiguration für die Projektkommunikationsplattform

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie hiermit über die Einführung einer neuen Konfiguration unserer gemeinsamen Datenplattform, der Projektkommunikationsplattform, informieren. Diese Änderung tritt voraussichtlich ab dem 15. Juli 2024 in Kraft.

Überarbeitung der Dokumentenablage-Struktur und der Projektkommunikationsplattform

Seit dem 1. Juli 2017 ist die Projektkommunikationsplattform (PKP) verpflichtend in allen Bauprojekten des Geschäftsbereichs Personenbahnhöfe der DB InfraGO AG durch alle Projektbeteiligten anzuwenden.

Die neue Konfiguration der Projektkommunikationsplattform wurde mit dem Fokus der Nutzerzentrierung entwickelt. In diesem Zusammenhang wurden ebenfalls die Dokumentationsvorgaben weiterentwickelt und für die Digitalisierung innerhalb der Projektkommunikationsplattform optimiert. Die Überarbeitung der Dokumentenablage-Struktur wurde auf Grund der stark veralteten und überarbeitungsbedürftigen "EIU-Ablagestruktur" von 2013 sowie einer Revisionsauflage (Planprüfung 22-4025) dringend erforderlich. Die neue Struktur der Dokumentationsvorgaben wurde von Grund auf nach methodischen Kriterien abgeleitet und beinhaltet neben den eigentlichen Dokumenten/Dokumentenkatogorien auch verbesserte Metadaten, welche die Auffindbarkeit von Dokumenten stark erleichtern. Außerdem ist im Rahmen der neuen Methodik eine kontinuierliche Anpassung gegeben. In der ersten Phase der Einführung der neuen Struktur werden die Gewerke und Anlagen einer (typischen)

oberirdischen Verkehrsstation mit zwei Außenbahnsteigen¹ zur Verfügung gestellt. In der zweiten Phase, die bis Ende des Jahres abgeschlossen sein wird, werden die restlichen Gewerke und Anlagen sowie das begleitende Regelwerk ergänzt.

Als Ergebnis der neuen Struktur werden die verschiedenen Konfigurationen der Projektkommunikationsplattform harmonisiert. Der Start der Einführung der neuen Konfiguration soll **vsl. zum 15. Juli 2024** beginnen.

Aufgrund der zwei Phasen der Einführung der neuen Struktur ergibt sich eine zeitliche Reihenfolge, welche Projekträume die neue Konfiguration erhalten werden: zuerst erhalten Projekträume mit Bezug zu Verkehrsstationen die neue Konfiguration. Erst wenn die zweite Phase der Einführung der neuen Struktur abgeschlossen ist, erhalten die Projekträume, die Dokumentationsanteile des Fahrwegs und für Empfangsgebäude enthalten, die neue Konfiguration.

Bei Nutzung des neuen Projektraums ist die neue Struktur aus dem PH Bau im Punkt „Dokumentation im Bauvertrag“ bei den Verträgen mit den AN Bau (projektspezifisch angepasst) zu verwenden.

Wer ist von den Änderungen betroffen?

Die Änderungen der Projektkommunikationsplattform betreffen alle Projektbeteiligten, die die Projekte des Geschäftsbereichs Personenbahnhöfe der DB InfraGO AG umsetzen. Dazu gehören sowohl **interne** als auch **externe Projektbeteiligte** beispielsweise von Planungsbüros oder Baufirmen.

Ablauf der Einführung

Im Rahmen einer zentralen Online-Informationsveranstaltung wird zur neuen Konfiguration informiert. Diese Informationsveranstaltung wird aufgezeichnet und auf der Infoplattform bereitgestellt, wodurch die Veranstaltung auch im Nachhinein angesehen werden kann. Des Weiteren werden je Regionalbereich kostenlose Einweisungstermine angeboten, in denen die Funktionalitäten der neuen Konfiguration im Einzelnen vorgestellt werden. Die Reihenfolge der Regionalbereiche für die Einweisungstermine wird durch die Reihenfolge der Migrationen bestimmt.

Alle Projektbeteiligte, deren Projekträume in den nächsten Wochen migriert werden, werden hierüber rechtzeitig im Vorfeld informiert und auf die Termine für die Einweisungen hingewiesen.

¹ nicht innerhalb von Bahnsteighallen

Wie zu Beginn bereits mitgeteilt, erfolgt die Erarbeitung der Dokumentenstruktur in zwei Phasen:

- Phase 1: Verkehrsstationen
- Phase 2: Fahrweg und Empfangsgebäude

Die Einführung der neuen Konfiguration erfolgt dementsprechend ebenfalls in diesen zwei Phasen.

Projekträume, die den Meilenstein 7.30.070 „Max Nutzungsaufnahme“ bereits erreicht haben, verbleiben bis zum Abschluss des Projektes in ihrer aktuellen Konfiguration. Ebenfalls in ihrer aktuellen Konfiguration verbleiben diejenigen Projekte, die eine Sonderkonfiguration haben (z.B. Mieterbauprojekträume).

1. Einführung für neu startende Projekte

Ab vsl. 15. Juli werden bundesweit alle neuen Projekträume, die Baumaßnahmen an Verkehrsstationen betreffen, auf Basis der neuen Konfigurationsvorlage angelegt. Zwei Wochen vor Einführung (vsl. 01.07. - 14.07.2024) werden alle neuen Projektraumanträge Verkehrsstationen betreffend pausiert und dann direkt mit der neuen Konfiguration angelegt. Für die Projektbeteiligten, die einen neu erstellten Projektraum nutzen werden und in dessen Regionalbereich die Einweisungen noch nicht stattgefunden haben, erhalten übergangsweise eine Kurzeinweisung. Als betroffene Personengruppe wurde lediglich das Portfoliomanagement der DB InfraGO AG identifiziert.

Projekträume, die Dokumentationsanteile für den Fahrweg oder Empfangsgebäude beinhalten, können erst mit der neuen Konfigurationsvorlage angelegt werden, sobald die Dokumentenstruktur für diese Baumaßnahmen vorliegt. In der Übergangszeit, bis zum Vorliegen dieser Dokumentenstruktur, werden die Projekträume mit der Vorgänger-Konfiguration angelegt und später migriert (siehe nachfolgenden Punkt 2).

2. Migration bestehender Projekträume

Die Migration bestehender Projekträume gemäß Phase 1 erfolgt regionalbereichsweise ab vsl. 29.07.2024. Die einzelnen Projekträume eines Regionalbereichs werden nacheinander migriert. Die Migration beginnt mit dem Regionalbereich Ost. Bestandteil der Migration sind alle Dokumente inklusiver ihrer Historie.

Die Teilnehmer eines zu migrierenden Projektraums werden rechtzeitig mit zwei Wochen Vorlauf per E-Mail zur bevorstehenden Migration bzw. Projektraumanlage ihrer Projekte informiert. Für die Migration wird der alte Projektraum in den Archiv-Modus gesetzt und es wird ein neuer Projektraum angelegt. Anschließend werden die Dokumente in den neuen Projektraum überführt. Während des Datenumzugs kann weiterhin auf die Dokumente im alten Projektraum zugegriffen werden. Lediglich Aktualisierungen von bestehenden Dokumenten bzw. das Hochladen von neuen Dokumenten ist nicht möglich und muss dann im neuen Projektraum erfolgen.

Die höchste Version der Projektdokumente inkl. der Dokumente aus dem Plan- und Modellmanagement werden in den neuen Projektraum in die Planungs- und Baudokumentation migriert und können dort, wie gewohnt, aktualisiert werden. Zusätzlich wird die gesamte Dokumentenhistorie, d.h. alle älteren Versionen der Projektdokumente, des Plan- und Modellmanagements inkl. der Metadaten ebenfalls in den neuen Projektraum migriert. Hierfür wird ein separates Archiv zur Verfügung gestellt. Der Archivbereich ist nur für Projektteilnehmer mit der Rolle „PKP DB InfraGO PBhf intern“ sichtbar. Alle Kolleg:innen des Geschäftsbereichs Personenbahnhöfe der DB InfraGO AG erhalten automatisch diese Rolle. Auf Nachfrage können die Dokumente auch für den Auftragnehmer freigegeben werden.

Bitte beachten Sie, dass die Dokumentarten Nachrichten und Ticketmanagement nicht migriert werden.

Die wichtigsten Änderungen der neuen Konfiguration im Überblick

1. Neue Funktionen

Die Einführung der neuen Konfiguration der Projektkommunikationsplattform bringt eine Vielzahl von neuen Funktionen und Verbesserungen mit sich, um die Effizienz und Benutzerfreundlichkeit zu steigern:

Vier Abgabewege für eine vereinfachte Dokumentenabgabe

- **Abgabe über Vorlage:** Die Abgabe von Dokumenten erfolgt auf Basis hinterlegter Vorlagen. Bei der Verwendung von den bereits eingespielten Vorlagen sind nahezu alle Metadaten bereits vorbelegt. Der Abgabeaufwand wird dadurch minimiert und ist weniger fehleranfällig. Zum Start sind noch nicht alle Vorlagen vorhanden. Sie werden im Laufe der Zeit immer weiter ergänzt. Wenn eine benötigte Vorlage fehlt, kann der Abgabeweg „ohne Vorlage“ verwendet werden. Die zuständige Dokumentationsabteilung wird dabei automatisch benachrichtigt und prüft, ob eine neue Vorlage benötigt wird.
- **Kodierte Abgabe:** Der Dateiname des abzugebenden Dokumentes wird mit der Vorlagen-ID (z.B. P100107, B100435) kodiert und in den Projektraum hochgeladen, wodurch ebenfalls nahezu alle Metadaten vorbelegt sind. Diese Methode ermöglicht eine schnelle und präzise Dokumentenabgabe, besonders wenn viele Dokumente gleichzeitig abgegeben werden. Beispiel eines kodierten Dateinamens ist ‚P100107_Protokoll mit Auftragnehmer-Planung.docx‘.
- **Abgabe mit Abgabelink für Projektbeteiligten ohne PKP-Zugang:** Projektbeteiligte, die eine Kleinmenge an Dokumenten im Projekt abgeben müssen (z.B. Behörde) und keinen direkten Zugang zur Projektkommunikationsplattform haben, können über einen speziellen Abgabelink Dokumente einreichen und benötigen hierfür keine PKP-Lizenz.
- **Abgabe ohne Vorlage:** Wenn keine geeignete Vorlage für das hochzuladende Dokument vorhanden ist, kann dieses über den Abgabeweg „ohne Vorlage“ abgegeben werden. Dabei müssen mindestens alle Pflichtmetadaten selbständig ausgefüllt werden.

Unter Vorlage ist ein Gerüst, Schablone oder Muster zu verstehen, wo bereits alle relevanten Informationen eingetragen sind und von den Nutzern nur noch ergänzt bzw. ausgewählt werden müssen (z.B. hochzuladende Datei oder Bahnstationsnummer auswählen). Der Titel des Dokuments kann, wie bisher auch, verändert werden.

- **Einheitliche und vereinfachte Eingabemaske:** Eine einheitliche und benutzerfreundliche Eingabemaske wird für die Abgabe und Aktualisierung von Projektunterlagen eingeführt, um den Abgabeprozess zu erleichtern und zu beschleunigen.
- **Vordefinierte Filterstruktur:** Es werden unterschiedliche Standardfilter im Bereich der Projektunterlagen eingerichtet, um die Dokumente nach verschiedenen Kriterien einzugrenzen und dadurch leichter zu finden. Fachspezifische Filter, wie z.B. für das Inbetriebnahmedossier, den Baustartordner und das Entwurfsplanungsheft, ermöglichen eine zielgerichtete Suche.
- **BEP/BAP mit eigenem Block:** Die Dokumente für den BIM-Einführungsplan (BEP) und den BIM-Abwicklungsplan (BAP) werden nun separat geführt und nicht mehr im Block ‚Stammdaten‘ verwaltet. Es gibt jeweils eigene Blöcke für die Planung und der Bauausführung, um eine klarere Struktur und bessere Übersicht zu gewährleisten.
- **Integriertes Modell- und Planmanagement:** Das Modell- und Planmanagement wird direkt in die Projektunterlagen integriert und nicht mehr in einem separaten Bereich geführt, so dass alle Pläne und Modelle gleich zu Beginn in die Projektunterlagen hochgeladen werden.
- **Bewertung von Bestandsdaten:** Bestandsdaten können weiterhin durch den Auftragnehmer bewertet werden, ob sie für die Weiterverwendung im Projekt nutzbar sind. Die Bewertung der Bestandsdaten kann nun im Projektraum eingetragen werden. Nutzbare Bestandsdaten können anschließend einfach in die Projektunterlagen überführt werden, wodurch die Datenqualität und -verfügbarkeit erhöht wird.
- **DeepLinks sind in allen Projekträumen standardmäßig aktiviert**
- **Versendbare Dokumentpakete:** Dokumentpakete können nun als Dateilink versendet werden, was die Übergabe von Dokumenten vereinfacht und beschleunigt. Dadurch entfällt bei großen Datenmengen ein Transfermedium (z.B. Datenträger, SharePoint, Transferlaufwerk).
- **Das HOME-Modul wird stärker genutzt und entspricht nun einem Dashboard mit Standardfiltern:** Benutzer erhalten einen schnellen Überblick über relevante Informationen und können effizienter arbeiten.

2. Entfällt

Im Rahmen der neuen Konfiguration der Projektkommunikationsplattform fallen einige Funktionen und Prozesse weg:

- **Dateinamenskodierung für Pläne:** Für die Abgabe von Plänen entfällt die Kodierung des Dateinamens. Dies bedeutet, dass Pläne nicht mehr anhand eines kodierten Dateinamens innerhalb des Projektraums identifiziert werden müssen und dadurch einfacher abgegeben werden können. Für die Generierung des Plankopfes ist weiterhin eine Kodierung zu verwenden.

- **Einspielen und Pflege des Abgabepanungstools:** Das Abgabepanungstool wird nicht mehr verwendet, da die Vorlagen für die Dokumentabgabe bereits eingespielt sind. Dadurch entfällt die Notwendigkeit Abgabepäne manuell zu erstellen und zu pflegen.
- **Werteabhängigkeit in der kaufmännischen Akte:** Die Werteabhängigkeiten zwischen den Werten in der kaufmännischen Akte entfallen, da diese zu Freitextfeldern wurden. Dies vereinfacht die Verwaltung der kaufmännischen Daten und bietet mehr Flexibilität bei der Dateneingabe. Dies ist auch eine Vorbereitung für eine zukünftige Schnittstelle zum PEGA-System.

3. Bleibt unverändert

Einige Funktionen und Prozesse bleiben trotz der neuen Konfiguration in der Projektkommunikationsplattform unverändert und stehen den Nutzern weiterhin zur Verfügung:

- **Zugriff auf Plattform und Anmeldung:** Die Methoden und Prozesse für den Zugriff auf die Plattform und die Anmeldung bleiben unverändert. Benutzer können sich weiterhin wie gewohnt anmelden und die Plattform nutzen.
- **Verwaltungsprojektraum (PKPVerwaltG):** Der Verwaltungsprojektraum bleibt in seiner bisherigen Form bestehen und wird weiterhin genutzt.
- **Bauvorhaben ohne Projektbezug (TOP-Projekte) und Projekte mit Sonderkonfiguration:** Projekte, die keinen direkten Bezug zu einem spezifischen Bauvorhaben haben (TOP-Projekte), sowie Projekte mit Sonderkonfigurationen, verbleiben in ihrer aktuellen Konfiguration.

Informationsangebot und Einweisung

Anleitungen für Benutzer

Um sicherzustellen, dass alle Nutzer die neuen Funktionen und Änderungen der Projektkommunikationsplattform optimal nutzen können, bieten wir einen umfassenden Handlungsleitfaden, Informationsveranstaltungen und eine Reihe von Lernnuggets an. Diese Informationen sind darauf ausgelegt, Schritt-für-Schritt-Anleitungen und praxisnahe Tipps zu geben, um sich schnell und effizient in der neuen Konfiguration zurechtfinden.

Ab dem 15. Juli 2024 werden für alle internen und externen Projektbeteiligte Online-Informationsveranstaltungen angeboten. Diese Veranstaltungen bieten Ihnen:

- Einführung in die neuen Funktionen und Änderungen: Erfahren Sie, was sich geändert hat und wie Sie die neuen Funktionen nutzen können.
- Live-Demonstrationen: Sehen Sie sich praktische Beispiele an und lernen Sie, wie Sie typische Aufgaben in der neuen Konfiguration erledigen können.
- Frage-und-Antwort-Sitzungen: Stellen Sie Ihre Fragen direkt an unsere Fachexperten und erhalten Sie sofort die Antworten.

Diese Veranstaltungen sind sowohl für interne als auch externe Nutzer zugänglich. Hier sind die wichtigsten Details:

- Termine: Die Einweisungen beginnen ab dem 15. Juli 2024. Die genauen Termine und Zeiten finden Sie auf unserer Veranstaltungsseite.
- Anmeldung: Um an einer Veranstaltung teilzunehmen ist keine Anmeldung erforderlich.
- Veranstaltungsseite: Besuchen Sie die Veranstaltungsseite auf der Infoplattform Anlagentechnik, Bautechnik und ITK, um weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen zu erhalten:

<https://infoplattform-personenbahnhofe.deutschebahn.com/pbhf/start/Veranstaltungen>

Handlungsleitfaden für Nutzer

Die Einführung der neuen Konfiguration unserer Projektkommunikationsplattform bringt auch eine Aktualisierung des Handlungsleitfadens für Nutzer mit sich. Dieser Leitfaden beschreibt die Prozesse sowohl in der alten als auch in der neuen Konfiguration, um den Übergang zu erleichtern und die neuen Funktionen optimal zu nutzen.

Lernmaterialien und Anleitungen

Zusätzlich zu den Schulungen werden umfangreiche Lernmaterialien und Anleitungen zur Verfügung gestellt:

- Anleitungen: Detaillierte schriftliche Anleitungen zu den neuen Funktionen und Prozessen (Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur Dokumentabgabe, Nutzung der Filterstruktur, Verwaltung von BEP/BAP, und vielem mehr) finden Sie im Handlungsleitfaden.
- Lernnuggets: Kurze, prägnante Videos, die spezifische Funktionen und Prozesse erklären.

Weitere Unterstützung: FAQ-Seite

Für detaillierte Informationen und häufig gestellte Fragen zu den Änderungen haben wir eine spezielle FAQ-Seite eingerichtet. Diese Seite beantwortet die häufigsten Fragen und bietet zusätzliche Unterstützung zu den neuen Funktionen und Prozessen.

Besuchen Sie unsere FAQ-Seite für umfassende Informationen und Antworten auf Ihre Fragen:

<https://infoplattform-personenbahnhofe.deutschebahn.com/pbhf/Fragen-und-Antworten--12935254>

Nächste Schritte

Nehmen Sie an unserer Online-Informationsveranstaltung teil, um detaillierte Informationen zur neuen Konfiguration und dem Migrationsprozess/ -zeitplan zu erhalten.

Kontaktinformationen


Unser Support-Team steht Ihnen bei Fragen und für Hilfestellungen zur Verfügung:

https://infoplattform-personenbahnhoefe.deutschebahn.com/pbhf/Projektkommunikationsplattform/pkp_Community-7719382

Wir sind überzeugt, dass die neue Konfiguration einen erheblichen Mehrwert für Ihre Projektarbeit bieten wird. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation bei dieser wichtigen Änderung. Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen haben, steht Ihnen unser Support-Team gerne zur Verfügung.

Für inhaltliche Rückfragen steht Ihnen  gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


DB InfraGO AG,
Geschäftsbereich Personenbahnhöfe


Geschäftsbereich Personenbahnhöfe